



**DI Dr.techn. Wolfgang
Prentner**

IT Ziviltechniker

Hacker in der Wirtschaftstreu- händerkanzlei – EDV Sicherheitsgurt schützt!

Wirtschaftstrehänder haben seit Jahrzehnten eine Vielzahl von EDV-Anwendungen erfolgreich im Einsatz. Neben geschlossenen Benutzer-Netzwerken, genannt Intranet, sind Wirtschaftstrehänder aber auch direkt ans Internet angeschlossen, um mit ihren Klienten elektronisch zu kommunizieren. Dieser direkte Anschluß an das weltweite Kommunikationsnetz bringt neben der Vielzahl von positiven Möglichkeiten auch Gefahren mit sich, denn weltweit steigt die Anzahl der Angriffe auf Internet-Systeme weiter massiv an.

Viren, Würmer und sonstige Schädlinge

Trojanische Pferde, Viren, Würmer, Spam und Phising (siehe Kasten) sind nur einige der Bedrohungen, die auch von jedem Wirtschaftstrehänder ernst genommen werden müssen, denn mittlerweile ist jedes zweite E-Mail, das an österreichische Unternehmen geschickt wird ein Spam und **jede fünfte elektronische Nachricht** transportiert einen Virus von denen es weltweit mittlerweile über 60.000 verschiedene Arten gibt.

Das Gefahrenpotential steigt weiter an, denn jeden Tag kommen mehr als ein dutzend neue Computer-Parasiten hinzu.

Dr. Wolfgang Prentner, staatlich befugter und beeideter IT-Zi-

viltechniker, berichtet von einem kürzlich geschehenen Vorfall, der exemplarisch für die vielfältigen IT-Sicherheitslücken in Unternehmensnetzwerken steht: „Vor kurzem erhielt ich eine vertrauliche Zahlungsbilanz von einer österreichischen Baufirma via E-Mail zugeschickt. Zuerst war ich etwas verwundert, doch nach kurzer Zeit stellte ich fest, das hier etwas

nicht stimmen konnte. Hintergrund war, ein **schlecht abgesichertes IT-System**, das vertrauliche Dokumente **gesteuert durch einen Virus an alle Kontakte im elektronischen Kundenverzeichnis verschickt hatte.**“ Das könnte auch mit vertraulichen Dokumenten des Wirtschaftstrehänders passieren. Ein Schreckensszenario mit erheblichen berufsrechtlichen Konsequenzen und einem starken Image- und Vertrauensverlust für den ganzen Berufsstand wären die Folgen.“

Nur ein umfassender Schutz ist eine Garantie für viren- und hackerfreie Computersysteme, denn die Zeiten in denen relativ harmlose Computerkids mit Angriffssoftware aus dem Internet arbeiten sind vorbei. Der Trend zum professionellen Datenklau ist nicht zu

übersehen. Hacker verstehen es heute ausgeklügelte IT-Sicherheitssysteme zu überwinden und erpresserisch aktiv zu werden, hält das Bundeskriminalamt dazu fest.



Fortsetzung auf Seite 28

update 03/06 | 25

Gastkommentar



EDV-Sicherheitsgurt für Wirtschaftstreuhand

Um den Sicherheitsstand in einer Wirtschaftstreuhandkanzlei beurteilen zu können entwickelte ZT Prentner IT ein spezielles Prüfverfahren, den „EDV-Sicherheitsgurt für Wirtschaftstreuhandkanzleien“, um die Sicherheit von innen und außen beurteilen zu können und um bei einem Gefahrenpotential Gegenmaßnahmen vorschlagen zu können.

ZT Prentner IT ist eine staatlich befugte und beeidete Ziviltechnikergesellschaft für Informations- und Kommunikationstechnologie und arbeitet seit vielen Jahren als Sicherheits- und Technologieberater für renommierte Organisationen wie das österreichische Bundeskanzleramt, Ministerien und Privatunternehmen wie die Mobilkom Austria AG, die Billa Austria Gruppe und den Raiffeisensektor.



Vermeiden Sie Risiken. Je eher, desto besser.

Kontakt und Rückfragehinweis:



ZT Prentner IT GmbH, +43 1 532 46 86-0
office@zt-prentner-it.at
www.zt-prentner-it.at

Anmeldung zur Informationsveranstaltung

„EDV-Sicherheitsgurt für Wirtschaftstreuhand“ unter www.edvsicherheitsgurt.at/veranstaltung

EDV-Sicherheitsgurt für Wirtschaftstreuhandkanzleien

- 1. Stufe: Erstprüfung von Außen via Internet inkl. Risikobewertung à € 690,-
- 2. Stufe: Erstprüfung von Innen inkl. technischen Befund à € 910,-
- 3. Stufe: Dauerschutz - ganzjähriger Sicherheitsgurt (im Anschluß an Stufe 1 und 2) à € 1.870,- /a

Preise gelten für Amtsstellen mit ca. 10 Arbeitsplatzcomputern.

Preise exkl. MwSt., Einrichtungskosten € 240,- (einmalig).

Bestellung unter www.edvsicherheitsgurt.at

Fachbegriffe: Internet-Sicherheit

Hacker: Ein Hacker ist ein überaus talentierter Computer-Spezialist, der insbesondere Sicherheitsbarrieren überwinden und in fremde Systeme eindringen kann.

Viren: Ein Computervirus ist ein sich selbst vermehrendes Computerprogramm, welches sich in andere Computerprogramme einschleust und sich damit reproduziert und auch Schaden anrichten kann.

Wurm: Ein Computervorm ist ein Computerprogramm, das sich über Computernetzwerke verbreitet. Sie verbreiten sich zum Beispiel durch das Versenden infizierter E-Mails.

Trojaner: Als Trojanisches Pferd, auch kurz Trojaner (engl. Trojan) genannt, bezeichnet man ein Programm, welches als nützliche Anwendung getarnt ist, im Hintergrund aber ohne Wissen des Anwenders eine ganz andere Funktion erfüllt.

Spam: Als Spam werden unerwünschte, in der Regel auf elektronischem Weg übertragene Nachrichten bezeichnet, die dem Empfänger unverlangt und unerwünscht zugestellt.

Phishing: Phishing versucht, den Empfänger irrezuführen und zur Herausgabe von Zugangsdaten und Passwörtern zu bewegen. Dies bezieht sich in den meisten Fällen auf Online-Banking und andere Bezahlssysteme.